



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

STL-A 6. und 7. Runde	2
8. Runde, Berichte	3
LL-A 7. Runde	7
1. Klasse Süd 7. Runde	9
1. Klasse Nord 7. Runde	11
3. Klasse Stadt 7. Runde	13
Sparkassenliga 1. Runde	14

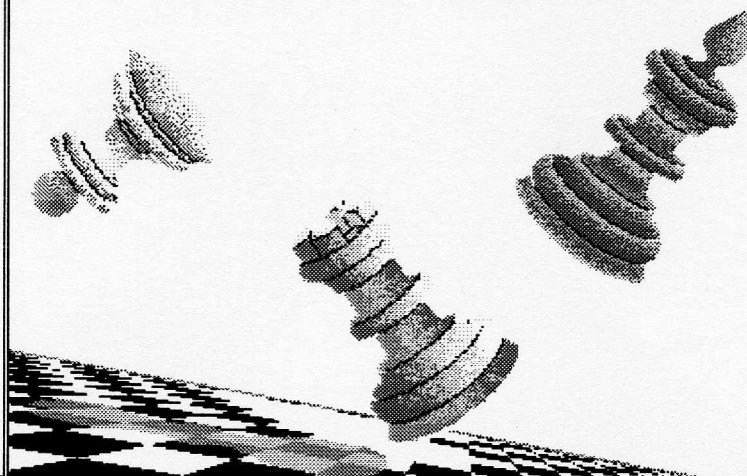
Impressum 16



# SCHACH IN SALZBURG



## SCHWARZACH FÜHRT ÜBERLEGEN



IN LL-A



# STAATSLIGA A 6./7. RUNDE

## 6. RUNDE am 23.1.1998

### Spielort Graz

	Austria Graz	Hohenems	3,0:3,0
1	GM Wells Peter	GM Hickl Jörg	½:½
2	IM Rabięga Rob.	IM Atlas Valery	½:½
3	FM Herndl Harald	GM Mohr Stefan	0 : 1
4	IM Stajcic Nikol	FM Thoma Robert	1 : 0
5	ÖM Ebner Hubert	FM Topakian Raff	½:½
6	ÖM Löbler Heimo	FM Gärtner Gunther	½:½

	Traun	Klagenfurt	4,0:2,0
1	FM Moser Günter	IM Hölzl Franz	1 : 0
2	IM Casagrande H.	GM Horvath Csaba	½:½
3	FM Roth Peter	FM Titz Heimo	1 : 0
4	Steiner Günter	MK Steflitsch E.	0 : 1
5	Tscholowitsch	ÖM Schumi Manfr.	1 : 0
6	MK Klug Robert	Pilaj Herwig	½:½

	Gleisdorf	SCM Winterthur	0,0:0,0
1		nicht angetreten	
2			
3			
4			
5			
6			

	Wr. Neustadt	Hietzing	3,0:3,0
1	GM Lukacs Peter	GM Blatny Pavel	0 : 1
2	IM Marciano David	FM Penz Harald	½:½
3	FM Volkmann Frie	IM Dückstein A.	½:½
4	IM Schroll Gerha	FM Bawart Markus	1 : 0
5	FM Neulinger Man	FM Janetschek Ka	½:½
6	MK Posch Werner	ÖM Zöbisch Herb	½:½

	Absam	Merkur Graz	1,5:4,5
1	GM Dizdar Goran	GM Chernin Alexa	½:½
2	IM Dür Arne	GM Kindermann St	0 : 1
3	FM Dür Werner	IM Stanec Nikola	½:½
4	MK Laube Bernh.	FM Felsberger Al	0 : 1
5	Fischler Wolf.	FM Watzka Horst	½:½
6	ÖM Pilz Dieter	IM Wittmann Walt	0 : 1

	Fürstenfeld	Ottakring	4,0:2,0
1	GM Almasi Zoltan	GM Ribli Zoltan	½:½
2	GM Nielsen Peter H.	IM Weinzettl E.	½:½
3	Poldauf Dirk	ÖM Plank Franz	½:½
4	IM Baumeegger S.	MK Schneider-Z. H.	½:½
5	FM Freitag Manfr.	MK Stuhlik Marko	1 : 0
6	FM Postl Anton	MK Hadjieff Diet	1 : 0

## 7. RUNDE am 24. 1.1998

### Spielort Graz

	Ottakring	Austria Graz	3,0:3,0
1	GM Ribli Zoltan	GM Wells Peter	1 : 0
2	IM Weinzettl E.	IM Rabięga Rob.	½:½
3	ÖM Plank Franz	FM Herndl Harald	0 : 1
4	MK Schneider-Z. H.	IM Stajcic Nikol	1 : 0
5	MK Stuhlik Marko	FM Fahrner Kurt	½:½
6	MK Hadjieff Diet	ÖM Löbler Heimo	0 : 1

	Merkur Graz	Fürstenfeld	2,5:3,5
1	GM Chernin Alexa	GM Almasi Zoltan	½:½
2	GM Kindermann St	GM Nielsen Peter H.	½:½
3	IM Stanec Nikola	Poldauf Dirk	0 : 1
4	FM Felsberger Al	IM Baumeegger S.	½:½
5	FM Watzka Horst	FM Freitag Manfr.	½:½
6	IM Wittmann Walt	FM Postl Anton	½:½

	Hietzing	Absam	2,5:3,5
1	GM Blatny Pavel	GM Dizdar Goran	1 : 0
2	FM Penz Harald	IM Dür Arne	½:½
3	IM Dückstein A.	FM Dür Werner	0 : 1
4	FM Bawart Markus	MK Laube Bernh.	0 : 1
5	FM Janetschek Ka	Gerhold Mich.	½:½
6	ÖM Zöbisch Herb	ÖM Pilz Dieter	½:½

	SCM Winterthur	Wr. Neustadt	0,0:0,0
1	nicht angetreten		
2			
3			
4			
5			
6			

	Klagenfurt	Gleisdorf	1,5:4,5
1	IM Hölzl Franz	GM Groszpeter At.	0 : 1
2	GM Horvath Csaba	IM Volke Karsten	½:½
3	FM Titz Heimo	IM Schlosser Mich.	0 : 1
4	MK Steflitsch E.	IM Danner Georg	0 : 1
5	ÖM Schumi Manfr.	FM Frosch Erich	½:½
6	Pilaj Herwig	MK Kotz Heinz P.	½:½

	Hohenems	Traun	4,0:2,0
1	GM Hickl Jörg	FM Moser Günter	½:½
2	IM Atlas Valery	IM Casagrande H.	1 : 0
3	GM Mohr Stefan	FM Roth Peter	½:½
4	FM Thoma Robert	Steiner Günter	½:½
5	FM Topakian Raff	Tscholowitsch	1 : 0
6	FM Gärtner Gunther	MK Klug Robert	½:½

# STAATSLIGA A - TABELLE, 8. RUNDE, BERICHT

## TABELLE DER STAATSLIGA A - 1997/98

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Graz		2,5	4,5	4,5	2,0		3,0	4,0		4,5	5,0		11	30,0	63
2	Fürstenfeld	3,5		2,5		4,0	2,5	3,5	4,0	3,0		4,5		11	27,5	57
3	Absam	1,5	3,5			2,0	4,5	3,5	3,0	3,5			0,0	9	21,5	51
4	Hohenems	1,5					3,0	4,0	3,5	2,0	3,5	4,0	0,0	9	21,5	51
5	Wr. Neustadt	4,0	2,0	4,0			3,0		3,0	3,0	2,5			7	21,5	51
6	Austria Graz		3,5	1,5	3,0	3,0			3,0		2,5	4,5	0,0	7	21,0	50
7	Gleisdorf	3,0	2,5	2,5	2,0				3,5	3,0	4,5		0,0	6	21,0	50
8	Ottakring	2,0	2,0	3,0	2,5	3,0	3,0	2,5				3,0		4	21,0	44
9	Hietzing		3,0	2,5	4,0	3,0		3,0			2,0	3,0	0,0	6	20,5	49
10	Klagenfurt	1,5			2,5	3,5	3,5	1,5		4,0		2,0	0,0	6	18,5	44
11	Traun	1,0	1,5		2,0		1,5		3,0	3,0	4,0		0,0	4	16,0	38
12	SCM Winterthur				0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0		0	0,0	0

### 8. Runde am 25.1.98

#### Spielort Graz

	Austria Graz	Traun	4,5:1,5
1	GM Wells Peter	FM Moser Günter	1 : 0
2	IM Rabiega Rob.	IM Casagrande H.	½:½
3	FM Herndl Harald	FM Roth Peter	1 : 0
4	IM Stajcic Nikol	Steiner Günter	½:½
5	FM Fahrner Kurt	Tscholowitsch	1 : 0
6	ÖM Spindelböck	MK Klug Robert	½:½

	Gleisdorf	Hohenems	2,0:4,0
1	GM Groszpeter At.	GM Hickl Jörg	½:½
2	IM Volke Karsten	IM Atlas Valery	0 : 1
3	IM Schlosser Mich.	GM Mohr Stefan	½:½
4	IM Danner Georg	FM Topakian Raff	0 : 1
5	FM Frosch Erich	FM Gärtner Gunther	½:½
6	MK Kotz Heinz P.	MK Grabher Heinz	½:½

	Wr. Neustadt	Klagenfurt	2,5:3,5
1	GM Lukacs Peter	IM Hölzl Franz	½:½
2	IM Marciano David	GM Horvath Csaba	0 : 1
3	FM Volkmann Frie	FM Titz Heimo	1 : 0
4	IM Schroll Gerha	MK Steflitsch E.	1 : 0
5	FM Neulinger Man	ÖM Schumi Manfr.	0 : 1
6	MK Wiedner Rober	Pilaj Herwig	0 : 1

	Absam	SCM Winterthur	0,0:0,0
1			
2			
3			
4			
5			
6			

	Fürstenfeld	Hietzing	3,0:3,0
1	GM Almasi Zoltan	GM Blatny Pavel	1 : 0
2	GM Nielsen Peter H.	FM Penz Harald	½:½
3	Poldauf Dirk	IM Dückstein A.	½:½
4	IM Baumegger S.	FM Bawart Markus	0 : 1
5	FM Freitag Manfr.	FM Janetschek Ka	½:½
6	FM Postl Anton	ÖM Zöbisch Herb	½:½

	Ottakring	Merkur Graz	2,0:4,0
1	GM Ribli Zoltan	GM Chernin Alexa	½:½
2	IM Weinzettl E.	GM Kindermann St	0 : 1
3	ÖM Plank Franz	IM Stanec Nikola	0 : 1
4	MK Schneider-Z. H.	FM Felsberger Al	½:½
5	MK Stuhlik Marko	FM Watzka Horst	½:½
6	MK Hadjieff Diet	IM Wittmann Walt	½:½

## BERICHT

### 6. Runde

Zu dieser sechsten Runde traten nur mehr 11 Mannschaften an. Leider ist Margareten Winterthur von uns gegangen und vorzeitig aus dem Bewerb ausgeschieden. Dies wurde von allen Schachspielern mit großem Bedauern und ohne jegliche Schadenfreude zur Kenntnis genommen. Als Konsequenz werden alle bisherigen Wettkämpfe gegen Margareten 0 - 0 gewertet. Von den verbliebenen Mannschaften steigt nur mehr eine ab.

#### Austria Graz - Hohenems 3 - 3

Beide Mannschaften traten deutlich verstärkt an: Austria Graz mit GM Wells (zum ersten Mal für die Grazer im Einsatz) und IM Rabiega, Hohenems mit GM Hickl, IM Atlas und GM Stefan Mohr auf den ersten drei Brettern. Nur zwei Partien werden entschieden: Mohr siegt gegen Herndl aufgrund eines

überragenden Springers, Stajcic gegen Thoma mit einem Mehrbauern und vorteilhafter Stellung.

**Traun – Klagenfurt 4 – 2**

Dieser Sieg der stark abstiegsgefährdeten Trauner ist ziemlich überraschend und macht den weiteren Abstiegskampf sehr spannend. Am Spitzentisch gewinnt Moser das Österreicherduell gegen Hölzl. Roth setzt Titz matt und Tscholowitsch besiegt Schumi. Lediglich Steflitsch kann gegen Steiner einen vollen Punkt für die Kärntner einholen.

**Wiener Neustadt – Hietzing 3 – 3**

Auch Wiener Neustadt hat sich für dieses Wochenende verstärkt: Der Franzose IM Marciano spielte zum ersten Mal in der österreichischen Staatsliga. Gegen die starken Hietzinger reichte es aber nur zu einem Unentschieden. Blatny konnte im Großmeisterduell Lukacs bezwingen. Schroll besiegte Bawart, alle anderen Partien endeten Remis.

**Absam – Merkur Graz 1,5 – 4,5**

Bis jetzt hat sich Absam ausgezeichnet geschlagen, doch gegen den Titelverteidiger setzte es eine deutliche Niederlage. Arne Dür mußte sich dem Königsangriff von Kindermann beugen. Außerdem siegten Felsberger und Wittmann für die Grazer, die damit weiterhin auf Titelkurs liegen.

**Fürstenfeld – Ottakring 4 – 2**

Der einzige Konkurrent von Merkur Graz ist nunmehr Fürstenfeld. Mit drei Ausländern (GM Almasi, GM Nielsen und IM Poldauf) waren die Fürstenfelder auch so stark wie noch nie aufgestellt. Dennoch büßten sie gegenüber Merkur einen halben Punkt ein. Die Ottakringer kämpften wacker und mußten sich schließlich nur auf den letzten beiden Brettern geschlagen geben. Die Partie Poldauf – Plank wurde bis zum bitteren Ende gespielt, endete aber trotzdem remis.

**7. Runde**

**Ottakring – Austria Graz 3 – 3**

Erst nach einem mühsamen Sieg von Löbler gegen Hadjjeff war das 3 – 3 Unentschieden für Graz gesichert. In dieser wechselvollen Partie stand zuerst Löbler überlegen, später hatte Hadjjeff Gewinnchancen, aber im Turmendspiel hatte dann Löbler den längeren Atem. Ribli besiegt Wells in einer beeindruckenden Partie. Rabiega hatte gegen Weinzettl mit einer Figur gegen drei Bauern Gewinnchancen, doch am Ende war das Material

schon zu reduziert.

**Merkur Graz – Fürstenfeld 2,5 – 3,5**

Das war das Spitzenspiel der Runde. Mit dem knappen Sieg kommen die Fürstenfelder etwas näher an den Titelverteidiger heran. Fünf Partien endeten remis. Der Sieg von Poldauf gegen Stanec entschied damit den Wettkampf. Von den Grazern kam Watzka einem Sieg am nächsten, aber sein Vorteil verflüchtigte sich und Freitag remiserte mit einem Dauerschach. Der Vorsprung von Merkur wird damit auf 1,5 Punkte reduziert.

**Hietzing – Absam 2,5 – 3,5**

Weiterhin hält sich der Tiroler Aufsteiger ausgezeichnet und besiegt Hietzing knapp. Lediglich Dizdar muß sich dem Kämpfer Blatny geschlagen geben. Mit Siegen für Werner Dür und Laube wurde der Erfolg sichergestellt. Damit liegen beide Mannschaften weiterhin im Mittelfeld.

**Klagenfurt – Gleisdorf 1,5 – 4,5**

Mit dieser hohen Niederlage kommen die Klagenfurter in ernste Abstiegsgefahr. Hölzl, Titz und Steflitsch verloren ihre Partien, die anderen Partien endeten remis. Damit liegt Klagenfurt nur mehr einen halben Punkt vor Traun.

**Hohenems – Traun 4 – 2**

Mit diesem Sieg können sich die Vorarlberger von der Abstiegszone absetzen. Insbesondere die ersten zwei Bretter waren heiß umkämpft. Hickl hatte gegen Moser zwar Vorteile, konnte aber nicht durchbrechen. Er opfert eine Figur, aber Moser hält remis. Atlas hatte im Endspiel gegen Casagrande nur geringe Vorteile. Doch in der zweiten Zeitnot spielt Casagrande ungenau und verliert.

**8. Runde**

**Austria Graz – Traun 4,5 – 1,5**

Für die Grazer war das ein sehr wichtiger Sieg gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Zum ersten Sieg für Austria Graz kommt der englische GM Wells gegen Moser. Herndl erzielt einen sicheren Sieg gegen Roth und Fahrner überspielt Tscholowitsch positionell und gewinnt überzeugend. Somit wurden alle Weißpartien gewonnen.

**Gleisdorf – Hohenems 2 – 4**

Mit diesem Sieg haben sich die Vorarlberger an diesem Wochenende vom elften auf den vierten

Tabellenplatz vorgearbeitet. Ebenso wie Aufsteiger Gleisdorf sollten sie keine Abstiegssorgen mehr haben. Sowohl Topakian als auch Atlas sind im Turmendspiel gegen Danner beziehungsweise Volke erfolgreich.

**Wiener Neustadt – Klagenfurt 2,5 – 3,5**

Nach den bisher schlechten Ergebnissen der Klagenfurter kam dieser Sieg doch überraschend. Titz verlor auch seine dritte Partie an diesem Wochenende. Bemerkenswert ist der Sieg des Kärntner Nachwuchstalents Pilaj gegen Wiedner. Klagenfurt liegt damit wieder 2,5 Punkte vor Traun.

**Fürstenfeld – Hietzing 3 – 3**

Dieses 3 – 3 ist für die Fürstenfelder sicherlich enttäuschend, weil sie dadurch etwas den Anschluß an Merkur Graz verloren. Almasi besiegte am Spitzenbrett den an diesem Wochenende bisher sehr erfolgreichen Blatny. Baumegger verpatzte gegen Bawart eine sehr gute Stellung und verlor noch.

**Ottakring – Merkur Graz 2 – 4**

Nach rund einer Stunde waren bereits vier Partien remis gegeben. Doch in den beiden verbliebenen Partien siegten Kindermann gegen Weinzettl und Stanec gegen Plank. Der Titelverteidiger hat somit einen beruhigenden 2,5 Punkte Vorsprung auf Fürstenfeld. Ottakring wird noch ein bißchen zittern müssen.

**HERNDL – ROTH**

25.1.1998 Austria Graz – Traun

1. d4 e6 2. c4 b6 3. Sc3 Lb7 4. Dc2 Lb4 5. a3 Lxc3+ 6. Dxc3 f5 7. Sf3 Sf6 8. g3 0-0 9. Lg2 De7 In Frage kam hier oder auch im nächsten Zug a5!?

10. b4 d6 11. 0-0 Sbd7 12. Lb2 Tae8 13. a4!? Nachdem sich der schwarze Turm von der a-Linie entfernt hat, bietet sich der Plan a4-a5-axb6 und Ta7 an.

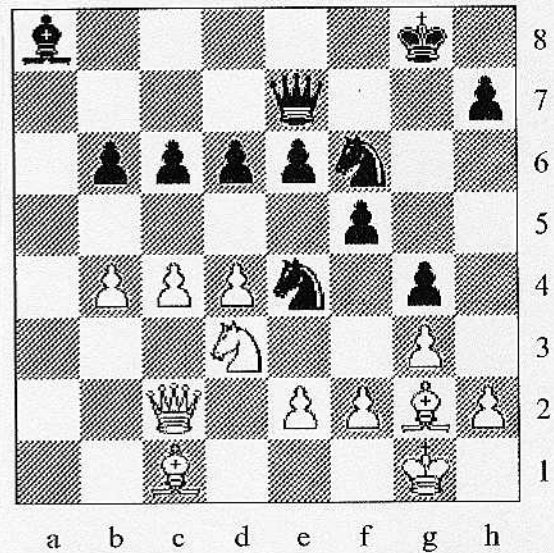
13. ... Se4 14. Dc2 g5? Eine beträchtliche Schwächung des schwarzen Königsflügels. Falls sich die Diagonale a1-h8 öffnet, wie es auch in der Partie geschehen wird, kann das rasch eine tödliche Schwächung werden. Der logische schwarze Plan war 14...e5 15.dxe5 dxe5, wonach Weiß nur leichten Vorteil hat. Beispielsweise dürfte Schwarz nach 16. a5 Dxb4!? 17. La3 Dc3 ausreichende Kompensation für die Qualität haben. Wenn Weiß nicht a5 spielt, kann Schwarz selbst a5 spielen und in der Folge einen Springer auf c5 plazieren.

15. a5 g4 16. Se1 Sdf6 17. axb6 axb6 18. Ta7 c6? Danach wird der Läufer bald zum Großbauern

degradiert. Besser war 18...Tb8 und Weiß erst einen guten Plan finden muß, um am Damenflügel oder im Zentrum durchzubrechen.

19. Sd3 Ta8 20. Tfa1 Txa7 21. Txa7 Ta8 22. Txa8+! Stärker als das naheliegende 22. Da4, wonach Schwarz mit 22...Dd8 und eventuell Db8 Widerstand leisten kann.

22. ... Lxa8 23. Lc1!

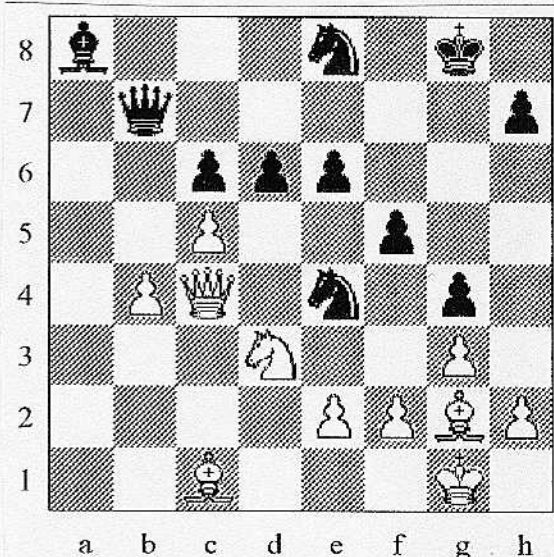


Nun droht der Springer auf e4 mit 24. f3 gefangen zu werden. Daher war es wichtig, die Dame noch auf c2 zu belassen, wo sie das Feld c3 kontrolliert. Nun muß der Sf6 auf ein schlechtes Feld, um den Rückzug des Se4 zu ermöglichen.

23. ... Se8 24. c5! Damit wird der La8 eingeschlossen. Außerdem ist in manchen Varianten Da2 mit Doppelangriff gegen a8 und e6 möglich.

24. ... bxc5 25. dxc5! Öffnet die lange Diagonale. Nun scheitert 25...e5 an 26. Da2+ und 25...dxc5 an 26. Lxe4 fxe4 27. Sxc5.

25. ... Db7 26. Dc4!



Erzwingt 26...d5, danach hat Weiß auf den schwarzen Feldern leichtes Spiel.

**26. ... d5 27. Dd4 Dg7 28. Se5** Mit der Idee, mit 29.Lxe4 die einzige aktive schwarze Figur abzutauschen.

**28. ... S4f6 29. Da1 Db7 30. Lg5!** Der Springer kann jetzt nicht mehr sinnvoll gedeckt werden und muß sich somit dem folgenden Abtausch stellen.

**30. ... Se4 31. Lxe4 dxe4 32. Dd4** Schwarz ist zu völliger Passivität verurteilt und Weiß kann den Todesstoß in Ruhe vorbereiten.

**32. ... Dc8 33. Lc1 Dc7 34. Lb2** Interessant ist, daß die Manöver Lb2-c1-g5-c1-b2 sowie Dd4-a1-d4 zur entscheidenden Stellungsverbesserung geführt haben.

**34. ... De7 35. Sc4 Sg7 36. De5** Gewinnt einfacher als 36. Dd6 Dxd6 37. cxd6 e5 und Schwarz kann den Bauern noch halten.

**36. ... h5 37. Db8+ Df8 38. Da7** Schwarz gab auf, da es gegen die Drohungen 39. Lxg7 und 39. Sb6 keine Verteidigung gibt.

### 8. HOPPYSCHACHTURNIER

Wie jedes Jahr um diese Jahreszeit wurde auch heuer am 17. Jänner 1998 das Schachturnier im Gasthof „SCHÜTZENWIRT“ in St. Jakob ausgetragen. Mit dabei waren heuer der 3-fache Meister Jakob Elsenhuber jun. (Sieger 1992 - 1994), Johann Leitner sen. (Sieger 1996) und der Titelverteidiger von 1997, Karl Stobbe. Dieser musste sehr früh erkennen, dass dies nicht sein Tag war, nach 4 Runden hielt er bei einem Punkt.

Jakob Elsenhuber jun. verlor in der 3. Runde gegen seinen Bruder Rudolf Elsenhuber, und auch gegen Johann Leitner sen. musste er trotz zuvor klar besserer Stellung auf dem Brett die Niederlage zur Kenntnis nehmen. Im Entscheidungsspiel gelang ihm jedoch gegen Johann Leitner jun. der 3. Platz, nachdem die beiden sowohl Punkte als auch Quotient - gleich waren. Johann Leitner sen. gewann zwar gegen Rudolf Elsenhuber, musste jedoch unerwartete Niederlagen, am Schluß des Turnieres gegen Karl Stobbe und seinen überraschend stark spielenden Sohn, Johann Leitner jun. hinnehmen. Diese Niederlagen kosteten ihm den Titel „Schachmeister 1998“. Nur dank der besseren Quote sicherte er sich den 2. Rang. Für etwas Erheiterung sorgten Andreas Höllbacher und Manfred Ladinek, der in diesem Kellerderby verlor und so im 3. Jahr hintereinander mit 0 Punkten den letzten Platz belegte. Dabei war er mit viel Optimismus und dem Trainig gegen den Schachcomputer in dieses Turnier gegangen.

Noch nie wurde in diesen 8 Jahren ein Turnier so knapp entschieden wie heuer. Rudolf Elsenhuber gewann, wenn auch mit Glück, gegen Ewald Bruckmoser jun. gelingt ihm nur ein Patt in klar

besserer Stellung und gegen Karl Stobbe gewinnt er ihm Endspiel nur durch tatkräftigste Mithilfe von Karl, als 6. Gewinner dieses Turnier.

Endstand:

1.	Elsenhuber Rudolf	5,5 Pkt.
2.	Leitner Johann sen.	5,0 Pkt.
3.	Elsenhuber Jakob	5,0 Pkt.
4.	Leitner Johann jun.	5,0 Pkt.
5.	Stobbe Karl	4,0 Pkt.
6.	Bruckmoser Ewald	2,5 Pkt.
7.	Hüllbacher Andreas	1,0 Pkt.
8.	Ladinek Manfred	0,0 Pkt.

### Schnellschachcup 1998 Sbg Süd / Inter Ausschreibung

Ort: Hotel Schaffenrath, Alpenstr. 115 5020 Salzburg

Termine: Letzter Donnerstag im Monat: 26.2. 26.3, 30.4, 28.5, 25.6, 24.9

Beginnzeit: 18Uhr45

Modus: pro Spieltag 7 Runden CH-System oder Rundenturnier je nach Teilnehmerzahl

Bedenkzeit: 15 Minuten

Wertung: Gesamtwertung, die Punkte einzelnen Turnier werden addiert.

Nenngeld: ATS 20 pro Turniertag

Preise: ATS 2200 abwärts, gewertet werden die 4 besten Ergebnisse.

### Braunauer Schachhausblitzen Ausschreibung

Ort: Braunauer Schachhaus, Jahnstr. 17a, 5280 Braunau

Termine: Letzter Samstag im Monat: 31.1, 28.2, 28.3, 25.4, 30.5, 27.6, 25.7, 29.8, 26.9, 31.10, 28.11, 26.12.

Beginnzeit: 19Uhr 30

Modus: Rundenturnier in Gruppe A und B, beide werden gemeinsam gespielt.

Bedenkzeit: 5 Minuten

Wertung: Die besten 6 Ergebnisse kommen in die Gesamtwertung.

Nenngeld: A-Turnier ATS 150, Damen und Jugend ATS 50, B-Turnier ATS 70, Damen und Jugend ATS 50.

Preise pro Runde: A Turnier von 30% abwärts, B Turnier von ATS 400 abwärts bei mind. 10 Teilnehmer.

Preise für Gesamtwertung: Preisfonds: ATS 35.000, von ATS 10.000 abwärts, Damenpreis, Jugendpreis, 3 Lospreise.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	ASK Salzburg 2	SG OLT 1	4,0:2,0
1	Nindl Günther	Pronold Herbert	1 : 0
2	Leeb Hans-Peter	Besner Bernha	1 : 0
3	Scheiblmaier Rob.	Häusler Werner	½:½
4	Herrmann Mich.	Häusler Kurt	½:½
5	Schodl Helmut	Appl Gerhard	0 : 1
6	Krimbacher Walter	Hinterhofer Hubert	1 : 0

BR	ASK Salzburg 1	1. Halleiner SK I	3,0:3,0
1	Jürgens Klaus	Madl Ildiko	0 : 1
2	Teufl Siegfried	Dobos Jozsef	½:½
3	Wuppinger Manf.	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Löffler Christoph	Reffenbacher Wi.	1 : 0
5	Brestan Peter	Reiter Karl	½:½
6	Vlasak Reinhard	Antonizt Herbert	1 : 0

BR	Senoplast Utt.	HSV Salzburg I	3,0:3,0
1	Hahn Günter	Burger Andreas	0 : 1
2	Feichtner Thomas	Veigl Wilhelm	½:½
3	Lamberger Wern.	Bernhaupt Erich	½:½
4	Grundner Alois	Hauser Walter	1 : 0
5	Ellmauer Klaus	Jung Erwin	1 : 0
6	Thurner Michael	Berger Kaspar	0 : 1

BR	Bad Ischl 1	Spark. Schw. 1	0,5:5,5
1	Holzbauer Johann	Jusic Zdenko	0 : 1
2	Mikenda Gerhard	Ljubic Juro	½:½
3	Ischlstöger Hubert	Ljubic Pero	0 : 1
4	Neumann Dieter	Essl Gerhard	0 : 1
5	Laimer Franz	Stöckl Norbert	0 : 1
6	Wiesauer Jose	Neuwirth Manfred	0 : 1

BR	Ach/Burgh. 1	Süd / Inter 2	4,0:2,0
1	Pflug Mathias	Donegani Peter	0 : 1
2	Huch Reiner	De Jongh Nico	½:½
3	Stocker Andreas	Dölzlmüller Christ.	1 : 0
4	Weise Wolfgang	Huber Wolfgang	1 : 0
5	Sixel Johannes	Sauberer Willi	1 : 0
6	Weber Waldemar	Zeindl Stefan	½:½

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 28. 02. 1998	
SG OLT 1 1. Halleiner SK I Süd / Inter 2 HSV Salzburg I ASK Salzburg 2	Spark. Schwarzach 1 Bad Ischl 1 ASK Salzburg 1 Ach/Burghausen 1 Senoplast Uttendorf

## TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schw. 1		4,0	3,0			5,5	5,0	3,5	4,5	5,5	13	31,0	74
2	ASK Salzburg 1	2,0		2,5	4,0	3,0	4,0		4,0		5,5	9	25,0	60
3	Ach/Burgh. 1	3,0	3,5		3,5	4,0		4,0	2,5		4,0	11	24,5	58
4	SG OLT 1		2,0	2,5		1,5	2,0	5,0		4,5	5,0	6	22,5	54
5	1. Halleiner SK I		3,0	2,0	4,5		1,5	2,0	4,0	4,0		7	21,0	50
6	ASK Salzburg 2	0,5	2,0		4,0	4,5		1,5		4,5	3,0	7	20,0	48
7	Süd / Inter 2	1,0		2,0	1,0	4,0	4,5		4,0	2,5		6	19,0	45
8	Senoplast Utt.	2,5	2,0	3,5		2,0		2,0		3,0	3,5	5	18,5	44
9	HSV Salzburg I	1,5			1,5	2,0	1,5	3,5	3,0		2,0	3	15,0	36
10	Bad Ischl 1	0,5	0,5	2,0	1,0		3,0		2,5	4,0		3	13,5	32

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE LL „A“

Nach dieser Runde haben sich die letzten minimalen Chancen vom ASK Salzburg, den Schwarzachern den Meistertitel doch noch streitig zu machen, in Luft aufgelöst. Denn es glaubt wohl niemand, dass die Schwarzacher weniger als 50% der noch möglichen Punkte machen und der ASK Salzburg müsste dann 100% machen um die Meisterschaft zu gewinnen. Schwarzach kann also bereits die ersten Gratulationen zum Landesmeister entgegennehmen. Am Tabellenende konnte der HSV Salzburg, doch sehr überraschend die rote Laterne an Bad Ischl übergeben. Nach der nun fix beschlossenen Neueinteilung der „B“ Ligen, durch den ÖSB, gibt es jetzt definitiv keinen Absteiger aus dieser Liga, sodass der langjährige „A“ Liga Klub, Bad Ischl mit einem blauen Auge davorkommt, wenn sie auch nach Meisterschaftsende

letzter sein würden. Der HSV Salzburg hat jedoch die etwas schwerere Auslosung als Bad Ischl.

Auch mit nur einem Legionär waren die Schwarzacher den Bad Ischlern in allen Belangen überlegen. Den halben Ehrenpunkt für Bad Ischl erreichte Mikenda Gerhard durch sein Remis gegen Ljubic Juro. Die anderen Partien waren eine klare Angelegenheit für die Schwarzacher.

Der ASK Salzburg kam gegen die mit allen Legionären angetretenen Halleiner über ein Remis nicht hinaus. Im Sosin-System der sizilianischen Verteidigung verschärfte Jürgens Klaus das Spiel gegen Madl Ildiko zusätzlich durch den Bauernvorstoß d5. Ildiko erhält jedoch das Läuferpaar und eine gute Stellung am Damenflügel. Nach einem passiven Damenrückzug von Klaus, bekam Ildiko die entscheidende Initiative und eroberte in Folge den ganzen Punkt. Nach ruhig gespielter Eröffnung, Sizilianisch mit c3, hatte Teufl Siegfried nie Pro-

bleme, sodass Dobos Jozsef im 25. Zug Remis anbot, dass Siegfried auch annahm. Wuppinger Manfred und Hauthaler Mario wichen in der skandinavischen Eröffnung sehr bald von der Theorie ab. Manfred spielte dann sein gewohnt unorthodoxes Spiel, dass jedoch nicht immer gut sein muss. Mario ließ sich aber nicht verwirren, spielte ruhig sein Spiel und kam in ein gewonnenes Turmendspiel, dass er auch sicher verwertete. In einer weiteren skandinavischen Partie kam Löffler Christoph gegen Rettenbacher Wilhelm zu einem Freibauern am Damenflügel und nach einem unkorrekten Figurenopfer von Wilhelm war die Partie schnell zu Ende. In einer Englisch scheinenden Partie konnte Brestan Peter einige ungewöhnliche Züge von Reiter Karl nicht ausnützen und kam dann sogar in eine etwas schlechtere Position, sodass er das Remisgebot vom spielmüden Karl annahm. Zitat Peter, eine Partie zum abgewöhnen, ohne Höhepunkte und Ideen. In der dritten skandinavischen Partie des Abends, zwischen Vlasak Reinhard und Antonizt Herbert war lange eine ausgeglichene Stellung am Brett. dann gelang Reinhard jedoch ein Qualitätsgewinn, denn er auch zum Partiegewinn ummünzen konnte.

Die ohne Fischer Johann angetretene Süd/Inter Mannschaft erlitt gegen Ach/Burghausen eine empfindliche Niederlage. Ach dürfte sich damit endgültig den dritten Rang gesichert haben. Pflug Mathias musste gegen Doneganie Peter den ersten Punkteverlust in der laufenden Meisterschaft hinnehmen. In Der Najdorfvariante der sizilianischen Verteidigung konnte Peter leichte positionelle Vorteile erzielen und in der Zeitnot von Mathias zum Sieg ausbauen. Huch Reiner opferte im Mittelspiel gegen De Jongh Nico die Quantität, bekam dadurch die Kontrolle über die schwarzen Felder, lehnte deshalb auch ein Remisgebot von Nico ab, um dann nach längerer Spielzeit doch zu erkennen das sich Nico derart umsichtig verteidigt, dass nur ein Remis möglich ist. Einen Zeitnotkrimi lieferten sich Stocker Andreas und Dölzlmüller Christoph. Andreas hatte nur mehr eine Minute für 10 Züge, fand aber doch die richtigen Züge die zum Sieg führten. Weise Wolfgang konnte gegen Huber Wolfgang durch feines positionelles Spiel Vorteile am Damenflügel erreichen. Als dann Huber einen Zwischenzug von Weise übersah, der ihm eine Figur für zwei Bauern kostete, war die Partie schnell zu Ende. Die Partei zwischen Sixel Johannes und Sauberer Willi stand lange ausgeglichen. Am Ende des Mittelspieles unterlief Willi jedoch eine Ungenauigkeit, die ihm einen Bauern kostete und es Johannes ermöglichte in ein gewonnenes Endspiel abzuwickeln. Nachdem Weber Waldemar und Zeindl Stefan ihre Partie sehr vorsichtig spielten, kam es nach Abtausch der Türme und Leichtfiguren zu einem friedlichen Partiestschluß.

Der ASK Salzburg 2 setzt seine Höhenflug fort und schickte die SG OLT mit einer schönen Packung

nach Hause. Die Partie des Abends spielten Nindl Günther und Pronold Herbert. Nachdem sich Herbert in der Eröffnung einen rückständigen Bauern eingehandelt hatte, kniete sich Günther mit all seinen Figuren auf diesen Bauern und zwang so Herbert in ein technisch zwar sehr schwieriges, aber doch verlorenes Endspiel - Günther: Turm, Läufer und Bauer; Herbert: Turm und zwei Bauern; - abzuwickeln. Günther umschiffte alle Remisfallen und gewann 10 Min. vor Klappenfall die Partie. Eine positionell ausgezeichnete Leistung von Günther. In einer üblichen Rubinstein-Tarrasch Variante, hatten Leeb Hans Peter und Besner Bernhard jeweils taktische Möglichkeiten um in Stellungs Vorteil zu gelangen. Nach längerem Nachdenken nimmt Hans Peter das Figurenopfer von Bernhard nicht an und begnügt sich mit leichtem Stellungs Vorteil, denn er dann mit den nächsten Zügen ausbauen konnte. Nachdem Hans Peter der Zentrumsdurchbruch gelang war die Partie relativ schnell zu Ende. Scheiblmaier Robert spielte entgegen seiner sonstigen Gewohnheit gegen Häusler Werner sehr schnell. Werner bekam im Laufe der Partie etwas Druck gegen den Königsflügel von Robert, der aber seine Gegenchancen am Damenflügel hatte. Nachdem beide nicht mit letzter Konsequenz kämpften war das Remis die logische Folge. Herrmann Michael kam gegen Häusler Kurt zu einer optisch besseren Stellung, ob die Stellung wirklich besser war ist bis jetzt noch unklar, Michael versuchte auch noch einiges. In beiderseitiger Zeitnot einigten sich die Beiden dann auf Remis. Appl Gerhard spielte gegen Schodl Helmut sein gewohnt gutes Spiel und kam bald in eine gute bis gewonnene Stellung. Helmut versuchte noch alles, hatte auch durchaus etliche Schwindelchancen die aber Gerhard alle abwehren konnte. Und einmal als Gerhard etwas übersah, setzte Helmut falsch fort und vergab seine letzte Remischance. In einer Hausvariante von Krimbacher Walter war Hinterhofer Hubert nicht so zu Hause, verlor einen Bauern und obwohl die Stellung lange nicht klar einzuschätzen war, konnte Walter in ein Endspiel mit Mehrbauern abwickeln, dass er dann sicher gewann.

Der vorjährige Vizemeister Uttendorf kam gegen den Aufsteiger HSV Salzburg über ein Unentschieden nicht hinaus. Hahn Günter und Burger Andreas spielten die längste Partie des Abends. Günter hatte mit schwarz zwar die etwas gedrückter aber doch ausgeglichene Stellung, als er in Zeitnot einen vermeintlichen guten Zug machte, der sich aber, da er einen Zwischenzug übersehen hatte, als Fehler herausstellte. Im danach entstandenen Turmendspiel hatte Andreas einen Bauern mehr denn er nach langem, schwierigerem Spiel doch verwerten konnte. Ein Remis ohne besondere Vorkommnisse spielten Feichtner Thomas und Veigl Wilhelm. In einer unorthodoxen Eröffnung verbrauchten Lamberger Werner und Bernhaupt Erich



jeweils mehr als eine Stunde für die ersten fünf Züge. Nachdem beide glaubten schlechter zu stehen, einigten sie sich erleichtert und froh auf Remis. Grundner Alois konnte in einem Holländer, der Alois eigentlich nicht sehr behagt, den Angriff von Hauser Walter abwehren und dann sicher gewinnen. Ellmauer Klaus erkämpfte sich durch gutes Bauernspiel Raumvorteil, denn er vorzüglich nützte und nach Figurengewinn war die Partie gegen Jung Erwin sicher gewonnen. Thurner Michael stellte gegen Berger Kaspar in der Eröffnung die Qualität ein und musste trotz einiger Versuche den Partieverlust akzeptieren. Ein schöner Erfolg für den U14 Spieler vom HSV.

**Jugendtraining im 1.SSK 1910 Mozart:**

Der Schachklub Mozart veranstaltet

jeden Montag von 1500 Uhr bis 1700 Uhr im GH Wienerwald ein

Kinder und Jugendtraining „Anfänger und Fortgeschrittene“ (Hamberger Herman oder Hirsch Werner).

jeden Donnerstag von 13.30 Uhr bis 15.10 Uhr in der Technischen Hauptschule Maxglan I, Pillweinstr.18 ein Kinder und Jugendtraining (Kaiser Wolfgang).

jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im GH Wienerwald ein Kinder und Jugendtraining „Anfänger und Fortgeschrittene“ (Hirsch Werner).

jeden Freitag von 17.15 Uhr bis 20.00 Uhr im GH Wienerwald ein Kinder und Jugendtraining „Fortgeschrittene“ (Hamberger Hermann).

„Fortgeschrittene“ (Hamberger Hermann).

**KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. SÜD**

In dieser Runde lief alles für Zell am See. Schwarzach vergab mit dem überraschenden Unentschieden gegen den letzten Bruck, alle Chancen auf den Meistertitel in dieser Klasse. So erfreulich dieses Unentschieden für Bruck auch sein mag, in der Tabelle werden sie vom letzten Platz trotzdem nicht mehr wehkommen.

Durch gute Leistungen auf den vorderen Brettern kam Zell am See zu einem unerwartet hohen Sieg gegen Hallein. Reithofer Edmund hatte gegen Schweiger Wolfgang von Anfang an eine sehr gedrückte Stellung und konnte in der Zeitnot von Schweiger nur noch auf Schwindelchancen hoffen. Aber nachdem Wolfgang die Zeitnot überwunden hatte setzte er sich sicher durch. Maletic Dusko verlor durch eine falsche Abtauschreihenfolge eine Figur und das Spiel gegen Mosslechner Peter. Im Colle-System konnte Deutinger Erich einen Bauern gewinnen und das Königshaus von Kofler Andreas öffnen. Andreas verteidigte sich zwar sehr gut,

aber am Ende musste er doch die Überlegenheit von Erich anerkennen. Die Stellung zwischen Scheichl Walter und Stadlober Gerold war ständig ausgeglichen. In der Zeitnotfase einigten sich die Beiden auf Remis. Die Partie zwischen Widiner Peter und Bogensberger Herbert bestach durch die ruhige Entwicklung. Herbert gewann zwar im Mittelspiel einen Bauern, zum Sieg reichte er aber nicht. Eine sehr interessante Partie spielten Werhonic Wilhelm und Wirmitzer Wilhelm. Aber mehr als Remis wurde auch nicht daraus.

Golling hatte gegen Taxenbach keine Probleme und gewann sicher. Kirchttag Thomas gewann im Mittelspiel zwei Qualitäten und die reichten leicht zum Sieg gegen Potche Hans. Wenger Anton und Köp Josef hatten bald eine sehr komplizierte Stellung die dann zum Remis verflacht. Einen glücklichen Sieg feierte Schönauer Josef gegen Eder Martin. Martin opferte seine Mehrdame um die Partie doch noch zu verlieren. Ein friedliches Remis gab es zwischen Schmidt Walter und Kollmann Hans. In ausgeglichener Stellung spielte Grünwald Hans so unglücklich, dass Kritzinger Franz dieses Spiel doch noch für sich entscheiden konnte. Maršić Mladen verlor gegen Masser Stefan die Qualität und danach die Partie.

Die Überraschung der Runde ist das Unentschieden zwischen Schwarzach und Bruck, wobei Bruck dem Sieg sogar näher war. Zitat Bruck: „Ein schmeichelhaftes Unentschieden für Schwarzach“. Aber die Schwarzacher haben schon öfters Nerven gezeigt, wenn es um entscheidende Spiele ging. Eine wunderschöne Kombination mit Damenopfer von Junger Gerald, führte zu Qualitätsgewinn und sicherem Sieg gegen Schmid Johann. Huber Alfred gewann im 37. Zug durch eine Kombination eine Figur gegen Rauchenbacher Robert. Diesen Vorteil konnte Alfred gegen den weitaus Elo-stärkeren Robert zum Sieg verwerten. Wieser Bruno verlor durch falsche Behandlung des Endspieles ein sicheres Remis gegen Ljubic Franjo. Fischbacher Peter stellte in Zeitnot eine Figur und damit auch das Spiel gegen Colic Senad ein. Eine sehr starke Partie spielte Fuchs Egon gegen Weickl Johann. Egon nützte einige schwache Züge von Johann zum klaren Sieg. Keiler Hans spielte wie in seinen besten Zeiten und gewann klar gegen Höllhuber Herbert.

Rif bekam nach dem Sieg in der letzten Runde, diesmal gegen Konkordiahütte, wieder einmal einen Dämpfer. Der Spielverlauf war sehr turbulent. Zuerst sah es nach einem hohen Sieg für Rif aus, dann für Konkordiahütte und schließlich kam es zum verdienten Sieg der Tennecker. Radović Marijan geriet gegen Schlager Friedrich bald in eine sehr schwierige Stellung, in der Friedrich sehr viel Druck ausübte und die Figuren von Marijan sehr einengte. Schließlich gewinnt Friedrich die Qualität ( er hätte auch einen Läufer gewinnen können ) und gewinnt die Partie obwohl er dann sehr passiv

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	HSG Golling	SK Taxenbach 1	4,0:2,0
1	Kirchtag Thomas	Potche Hans	1 : 0
2	Wenger Anton	Köp Josef	½:½
3	Schönauer Josef	Eder Martin	1 : 0
4	Schmidt Walter	Kollmann Hans	½:½
5	Kritzinger Franz	Grünwald Hans	1 : 0
6	Marsic Mladen	Masser Stefan	0 : 1

BR	Rif 1	Konkordiahütte 2	2,5:3,5
1	Radovic Marijan	Schlager Friedrich	0 : 1
2	Elasad Muhammad	Jarisch Erich	½:½
3	Dalfen Joachim	Kriesmayr Klaus s.	½:½
4	Fischinger Wolfg.	Schnöll Josef	½:½
5	Kohlbauer Josef	Kössler Andreas	0 : 1
6	Schmidt Mario	Simon Peter	1 : 0

BR	1. Halleiner SK II	STW Zell 1	1,5:4,5
1	Reithofer Edmund	Schweiger Wolfg.	0 : 1
2	Maletic Dusko	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Kofler Andreas	Deutinger Erich	0 : 1
4	Scheichl Walter	Stadlober Gerold	½:½
5	Widiner Peter	Bogensberger Her	½:½
6	Werhonig Wilhelm	Wirnitzer Wilhelm	½:½

BR	PAZ/PIREG Utt. II	ÖBG Saalfelden	3,0:3,0
1	Berti Rudolf	Stojakovic Miro	½:½
2	Rohrmoser Walter	Schachner Franz	1 : 0
3	Hinterseer Thom.	Mitteregger Klaus	½:½
4	Scharler Walter	Thurner Kurt	½:½
5	Kreuzer Gerhard	Feichtner Leo	½:½
6	Müllauer Erwin	Hermeter Rudolf	0 : 1

BR	Bruck 1	Spark. Schw. 3	3,0:3,0
1	Junger Gerald	Schmid Johann	1 : 0
2	Huber Alfred	Rauchenbacher R	1 : 0
3	Wieser Bruno	Ljubic Franjo	0 : 1
4	Fischbacher Peter	Colic Senad	0 : 1
5	Weickl Johann	Fuchs Egon	0 : 1
6	Keiler Hans	Höllhuber Herbert	1 : 0

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 28. 02. 1998	
SK Taxenbach 1	ÖGB Saalfelden
Konkordiahütte 2	PAZ/PIREG Uttendorf II
Spark. Schwarzach 3	Rif 1
STW Zell am See 1	Bruck 1
HSG Golling	1. Halleiner SK II

**TABELLE 1. KLASSE SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell 1		3,0	4,5	3,5		4,5	4,5	4,5	5,0		13	29,5	70
2	Spark. Schw. 3	3,0			4,0		4,5	4,0	3,5	4,0	3,0	12	26,0	62
3	PAZ/PIREG Utt. II	1,5				3,5	4,0	2,0	3,0	4,0	4,0	9	22,0	52
4	Konkordiahütte 2	2,5	2,0			3,5	4,0	1,0		5,0	4,0	8	22,0	58
5	Rif 1			2,5	2,5		2,0	4,5	4,0	3,5	2,5	6	21,5	51
6	HSG Golling	1,5	1,5	2,0	2,0	4,0			5,0	4,0		6	20,0	48
7	1. Halleiner SK II	1,5	2,0	4,0	1,0	1,5			2,5		5,0	4	17,5	46
8	ÖBG Saalfelden	1,5	2,5	3,0		2,0	1,0	3,5			3,5	5	17,0	40
9	SK Taxenbach 1	1,0	2,0	2,0	1,0	2,5	2,0				5,5	2	16,0	38
10	Bruck 1		3,0	2,0	2,0	3,5		1,0	2,5	0,5		3	14,5	35

weilerspielte, da sein vom Turm unterstützter Freibauer zur Dame geht. Die aufregendste Partie spielten Elasad Muhammad und Jarisch Erich. Erich konnte durch aufmerksames Spiel lange materiellen Nachteil vermeiden. Dann musste er aber doch seine Dame für Turm und Läufer geben und Muhammad sah wie der sichere Sieger aus. Erich konnte aber gestützt auf einen zentralen Springer einen Angriff inszenieren und Mattdrohungen aufstellen. Im Zuge dieses Angriffes brachte Erich einen Bauern durch und bekam so seine Dame wieder zurück. Seinen Turm musste er allerdings für einen Freibauern von Muhammad geben. Als die Beiden dann ihre Damen tauschten verblieb Muhammad zwar ein Mehrbauer, denn Erich aber mit seinem Springer stoppen konnte. Zwischen Dalfen Joachim und Kriesmayr Klaus sen. kam es zu einem friedlichen Remis. Im Mittelspiel hatte Fischinger Wolfgang ein Problem mit

einem rückständigen Bauern gegen Schnöll Josef. Nachdem das Problem gelöst war, ergab sich eine ausgeglichene Stellung und Remisschluß der Partie. Kohlbauer Josef begann gewohnt aktiv, unterschätzte aber den jungen Kössler Andreas und musste um keine Figur zu verlieren zwei Bauern geben. Andreas wickelte ruhig und sicher zum Endspiel ab und holte sich den ganzen Punkt. Einen schönen Sieg errang Schmidt Mario gegen Simon Peter. In der Eröffnung verbrauchte er gegen den holländischen Aufbau zwar sehr viel Zeit, konnte aber den Bauernangriff gegen seine Königsstellung abblocken, öffnete dann mit einem Scheinopfer den Weg für seine Dame in die gegnerische Stellung. Nachdem Mario den dritten Bauern gewonnen hatte, gab Simon inzwischen selbst in großer Zeitnot die Partie auf. Im Pinzgauer Derby gab es ein Remis zwischen Uttendorf und Saalfelden.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ranshofen III	Mattighofen 2	2,5:3,5
1	Putz Ernst	Vorreiter Günter	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Pilshofer Gerhard	½:½
3	Schuldenzucker G	Muhr Rudolf	0 : 1
4	Berger Stefan	Ranftl Josef	½:½
5	Waser Johann	Feldhofer Karl	0 : 1
6	Höfelsauer Robert	Schöfecker Franz	½:½

BR	Inter / Süd 5	SG OLT 3	5,0:1,0
1	Koller Dieter	Eberhard Kurt	½:½
2	Buric Miroslav	Hrovat Alois	1 : 0
3	Hess Karl	Eisner Leopold	1 : 0
4	Ziller Dionys	Bernegger Robert	½:½
5	Heil Thomas Alois	Doppler Gerwin	1 : 0
6	Aigmüller Manfred	Zauner Alois	1 : 0

BR	ASK Salzburg 5	Mondsee/Thalgau	2,0:4,0
1	Armstorfer Georg	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Berauer Anton	Cardaklija Mirsad	0 : 1
3	Haselsteiner Walt.	Saugspier Mario	1 : 0
4	Weyringer Rich.	Hopfgartner And.	0 : 1
5	Bruckbauer Mar.	Lettner Jochen	0 : 1
6	Bolda Günther	Bauernhuber Rei.	1 : 0

BR	Neumarkt 2	Seekirchen I	4,0:2,0
1	Zechner Günther	Wuppinger Alfred	1 : 0
2	Fischwenger Walt.	Költringer Josef j.	1 : 0
3	Hauser Michael	Költringer Josef s.	0 : 1
4	Bruckmoser Franz	Mösl Felix	½:½
5	Udovica Johann	Fink Hans	½:½
6	Schaub Ewald	Weilbuchner Joh.	1 : 0

BR	ASK Salzburg 6	HSV Salzburg II	2,5:3,5
1	Ablinger Josef	Kepl Richard	1 : 0
2	Kohlweis Walter	Rajsp Leopold	½:½
3	Manzella Gerhard	Berger Rudolf	0 : 1
4	Leblhuber Johann	Hofer Helmuth	1 : 0
5	Hermann Oliver	Weiss Hermann	0:1K
6	Glatz Bernhard	Patzelt Nikolaus	0 : 1

## PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 28. 02. 1998

Mattighofen 2	Seekirchen I
SC OLT 3	Neumarkt 2
HSV Salzburg II	Inter / Süd 5
Mondsee / Thalgau	ASK Salzburg 6
Ranshofen III	ASK Salzburg 5

**TABELLE 1. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mondsee/Thalgau		2,0		3,5	4,0	4,0	4,5	3,5		4,5	12	26,0	62
2	Ranshofen III	4,0		4,5	4,0		2,5	3,0	4,5		3,0	10	25,5	61
3	Inter / Süd 5		1,5		3,0	3,0	2,0	3,5		4,0	5,0	8	22,0	52
4	Seekirchen I	2,5	2,0	3,0		4,0		2,0	3,0	5,0		6	21,5	51
5	ASK Salzburg 5	2,0		3,0	2,0			3,0	3,5	3,5	4,0	8	21,0	50
6	Mattighofen 2	2,0	3,5	4,0				2,5	2,0	3,5	3,0	7	20,5	49
7	Neumarkt 2	1,5	3,0	2,5	4,0	3,0	3,5			2,5		6	20,0	48
8	HSV Salzburg II	2,5	1,5		3,0	2,5	4,0			3,5	2,0	5	19,0	45
9	ASK Salzburg 6			2,0	1,0	2,5	2,5	3,5	2,5		4,0	4	18,0	43
10	SG OLT 3	1,5	3,0	1,0		2,0	3,0		4,0	2,0		4	16,5	39

### KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 1. KLASSE NORD

Nach ihrem überraschenden Sieg gegen in der letzten Runde gegen Mondsee/Thalgau, gab es in dieser Runde für Ranshofen eine herbe Enttäuschung. Gegen Mattighofen mussten sie ihre erste Meisterschaftsniederlage hinnehmen und verloren dadurch auch die Tabellenführung wieder an Mondsee. Der Ausgang in dieser Klasse ist aber nach wie vor offen, denn der Vorsprung von Mondsee beträgt nur einen halben Punkt. Am Tabellende hat nun die SG OLT nach der hohen Niederlage gegen Inter/Süd sehr schlechte Karten und muss sich schön langsam mit dem Gedanken des Abstieges vertraut machen. Ihre Hoffnungen ruhen in der etwas leichteren Auslosung gegenüber dem ASK Salzburg 6. Für Spannung in den letzten beiden Runden ist jedenfalls gesorgt. Ranshofen wurde von Mattighofen kalt erwischt

und musste eine etwas unglückliche Niederlage hinnehmen. Putz Ernst hatte die etwas bessere Stellung als Vorreiter Günter und konnte sie auch zum Sieg verwerten. Wimmer Hermann wickelte in besserer Stellung falsch ab und erreichte deshalb nur ein Remis gegen Pilshofer Gerhard. Schuldenzucker Günther erspielte sich in der Eröffnung gegen Muhr Rudolf einen Bauern, forcierte dann aber den Angriff zu sehr, ließ dabei seinen König in der Mitte stehen, sodass Rudolf mit einer schönen Kombination das Spiel umdrehen konnte und den König von Günther zur Strecke brachte. Berger Stefan hatte im Endspiel zwar das Läuferpaar, doch die Bauernstellung ließ keinen Sieg gegen Ranftl Josef zu. Feldhofer Karl genügte ein Bauerngewinn in der Eröffnung um das Spiel gegen Waser Johann zu gewinnen. Ein glückliches Remis erreichte Höfelsauer Robert gegen Schöfecker Franz. Als Franz Remis anbot, hätte er ein zwei-

zügiges Matt, dass nur durch Damenverlust zu verhindern gewesen wäre, am Brett gehabt.

Mit dem Sieg über den ASK Salzburg 5 eroberte sich Mondsee/Thalgau die Tabellenführung wieder zurück. Armstorfer Georg spielte mit schwarz gegen Panaiatov Radoslav eine Spitzenpartie, taktisch sehr geschickt, opferte eine Figur und hatte danach eine gewonnene Stellung. In Zeitnot fand Georg den Gewinnweg nicht und nach einigen ungenauen Zügen musste er sogar Radoslav den ganzen Punkt überlassen. Schade um diese schöne Partie für Georg. In einer ruhigen positionell gespielten Partie, spielte Berauer Anton gegen Cardaklija Misad über seine Verhältnisse, sodass er die Partie bis ins Endspiel ausgeglichen halten konnte. Eine Ungenauigkeit im Endspiel nützte Mirsad zum etwas glücklichen Sieg aus. In der Caro Can Eröffnung erhält Saugspier Mario gegen Haselsteiner Walter eine sehr gute und druckvolle Stellung. Walter versucht alles um Gegenspiel zu erhalten. In der folgenden unklaren Stellung überschätzte Mario seine Möglichkeiten, opferte zwei Springer für Turm und Bauern, um dann doch erkennen zu müssen, dass die Läufer von Walter in Verbindung mit der Mehrfigur das Spiel zu seinen Ungunsten entscheiden werden. Hopfgartner Andreas gewinnt gegen Weyringer Andreas im Mittelspiel eine Figur und das reichte ihm, trotz zweier Mehrbauern von Richard zum Gewinn. Nach guter Eröffnung von Bruckbauer Maritta mit Bauerngewinn und kurzer Rochade gegen Lettner Jochen, beachtete Maritta einen Königsangriff von Jochen zu wenig und wurde matt gesetzt. Bolda Günther machte mit den weißen Steinen sofort Druck gegen die Stellung von Bauernhuber Reinhard und auf Grund seiner Fernschachkenntnisse verwertete Günther seinen Vorteil zum sicheren Sieg.

Obwohl der ASK Salzburg 6 gegen den HSV Salzburg verlor, profitierten sie von der höheren Niederlage der SG OLT. Aber der Vorteil ist wahrscheinlich nur prophylaktisch, da aus dieser Klasse ziemlich sicher zwei Mannschaften absteigen werden und auch die Auslosung gegen den ASK spricht. Ablinger Josef bot Kepl Richard in guter Stellung aber großer Zeitnot Remis an. Richard auf die Zeitnot von Josef spekulierend, lehnte das Remisgebot ab. Die Spekulation ging für Richard nicht auf, denn Josef kam mit Glück über die Zeitkontrolle und gewann dann sicher. Die Partie zwischen Kohlweis Walter und Rajsp Leopold war bis ins Endspiel immer Remis. In einer lange ausgeglichenen Stellung, in der Manzella Gerhard einen Bauern mehr hatte, brachten schließlich die Läufer von Berger Rudolf die Entscheidung zu seinen Gunsten. In einer sehr dubiosen Partie konnte Leblhuber Johann die unterentwickelte Stellung von Hofer Helmut durch ein Figurenopfer ausnützen. Er verhinderte dadurch die Rochade von Helmut und setzte dann den König im Zentrum matt. Nach einem Eröffnungsfehler verlor Glatz Bernhard einen

Turm und schließlich auch das Spiel gegen Patzelt Nikolaus.

Mit diesem 5:1 Sieg gegen die SG OLT, entledigte sich Inter/Süd aller Abstiegsorgen. Koller Dieter musste sich ständig gegen die Angriffe von Eberhard Kurt verteidigen. Nachdem ihm das einigermaßen gut gelang einigten sich die Beiden auf Remis. In der Analyse fand man aber doch Gewinnmöglichkeiten für Kurt. Hrovat Alois hatte gegen Buric Miroslav einen mächtigen Königsangriff, denn er aber im Mittelspiel zu sehr forcierte und übersah dabei einen Zwischenzug der ihm die Qualität und auch den Sieg kostete. Hess Karl und Eisner Leopold tauschten im Mittelspiel drei Bauern und zwei Leichtfiguren ab. Hess, dem das Läuferparr geblieben war, hatte zwar die leicht bessere Stellung, die aber wahrscheinlich nicht zum Sieg gereicht hätte. Im 38. Zug stellte Leopold jedoch einen Turm ein und gab danach sofort auf. Nachdem Ziller Dionys und Bernegger Robert das jeweilige Remisgebot ihres Gegners ablehnten, waren am Ende doch beide über das Remis froh. Doppler Gerwin hatte gegen Heil Thomas im Mittelspiel zwei Bauern mehr und schien schon wie der sichere Sieger. Doch dann schlug Gerwin einen vergifteten Bauern, verlor dadurch eine Leichtfigur und auch das Spiel. Zauner Alois spielte gegen Aigmüller Manfred zu passiv, stellte seine Figuren so auf, dass zwei Figuren nicht mitspielten und ermöglichte es Manfred, dadurch die Partie mit einem schönen Angriff zu gewinnen.

Auch Neumarkt konnte sich gegen Seekirchen aller Abstiegsorgen entledigen. Zechner Günther wurde von Wuppinger Alfred mit einem Königsflügelangriff niedergespielt. In der Zeitnot von Alfred konnte Günther die Partie noch umdrehen und Alfred fiel dann sogar die Klappe. Auch Költringer jun. kam in Zeitnot, allerdings bereits in schlechterer Stellung und es fiel ihm gegen Fischwenger Walter die Klappe. Hauser Michael erreichte gegen Költringer sen. eine ausgezeichnete Endspielstellung, die vielleicht sogar zu gewinnen gewesen wäre. Michael manövrierte sich aber selbst in eine so ausweglose Stellung, dass er Matt gesetzt wurde. Die Partie zwischen Bruckmoser Franz und Mösl Felix wanderte immer hin und her und am Ende wäre sogar noch ein Sieg von Franz möglich gewesen. Udovica Johann erspielte sich gegen Fink Hans in der Eröffnung einen großen Vorteil und hätte mit einem Springeropfer die Partie sofort entscheiden können. Johann übersah jedoch diese Möglichkeit und Hans verteidigte sich dann super und erreichte ein verdientes Remis. Schaub Ewald konnte relativ rasch die Dame von Weillbuchner Johann erobern, worauf der Rest nur mehr Technik war.

# BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	SC Sprinter	KFZ Höggerl M 80	
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!		
4			

BR	HSV Salzburg IV	MC Donalds M. 97	1,0:3,0
1	Teufel Stefan	Dummann Heinz	0:1K
2	Schmidhuber Joh.	Kayisci Coskun	1:0
3	Messner Helmut	Topal Selman	0:1
4	Mauch Franz Jun.	Marchhart Mat	0:1

BR	ASK Schüler 2	Inter Salzburg 6	2,0:2,0
1	Oroszy Christia	Wieser Martin	0:1K
2	Wilhelmstätter Ja.	Mausz Rüdiger	1:0K
3	Köberl Doris	Bärnthaler Michael	0:1
4	Gurschner Harald	???	1:0K

Spielfrei  
Lobbe Mozart 96

## TABELLE 3. KLASSE STADT

### Oberes Pay Off

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PKT	%.
1	SC Sprinter		3,0	4,0		4,0	2,0	4,0					9	17,0	85
2	Lobbe Mozart 96	1,0		2,5	2,5	2,0	1,0	4,0					7	13,0	54
3	MC Donalds M. 97	0,0	1,5		3,0	2,0	3,0	3,0					7	12,5	52
4	KFZ Höggerl M 80		1,5	1,0		3,0	4,0	2,5					6	12,0	60

### Unteres Play Off

1	Inter Salzburg 6	0,0	2,0	2,0	1,0		3,0	2,0					5	10,0	42
2	HSV Salzburg IV	2,0	3,0	1,0	0,0	1,0		2,0					4	9,0	38
3	ASK Schüler 2	0,0	0,0	1,0	1,5	2,0	2,0						2	6,5	27

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 3. KLASSE

Da der SC Sprinter leider das Ergebnis nicht gemeldet hat, steht die Reihung im oberen Play Off nicht genau fest. Klar ist jedoch wer im oberen und wer im unteren Play Off spielen wird. MC Donald machte mit den Sieg gegen den HSV Salzburg alles klar und sicherte sich einen Platz im oberen Play Off. Eine Farce war die Begegnung zwischen den ASK Schülern und Inter Salzburg 6. Der ASK trat mit drei und Inter mit zwei Spielern zum Wettkampf an. Auf Grund der Aufstellung ergab es sich dann, dass nur eine Partie wirklich gespielt wurde. In dieser Partie hatte Köberl Doris gegen den Jungstar von Inter, Bärnthaler Michael, keine Chance.

### PLAY OFF 3. RUNDE, AM 21. MÄRZ 1998

SC Sprinter KFZ Höggerl M. 80 Inter Salzburg 6	MC Donalds M. 98 Lobbe Mozart 96 ASK Schüler 2
--	--

### Nachträge zur 3. Klasse Stadt

Nachtrag da die Spieler nicht gemeldet wurden.  
4. Runde

BR	MC Donalds M. 97	SC Sprinter	0,0:4,0
1	Coskun Kayisci	Waggerl Franz	0:1
2	Mroz Thomas	Hanel Edith	0:1
3	Topal Selman	Langgartner Peter	0:1
4	Dummann Heinz	Brugger Peter	0:1

### PLAY OFF 1. RUNDE, AM 28. FEBRUAR 1998

KFZ Höggerl M. 80 Lobbe Mozart 96 ASK Schüler 2	SC Sprinter MC Donalds M. 98 HSV Salzburg IV
---	--

### PLAY OFF 2. RUNDE, AM 14. MÄRZ 1998

Lobbe Mozart 96 MC Donalds M. 98 HSV Salzburg IV	SC Sprinter KFZ Höggerl M. 80 Inter Salzburg 6
--	--

Nachtragsspiel gespielt am 13.12.1997 4. Runde

BR	Lobbe Mozart 96	Inter Salzburg 6	2,0:2,0
1	Wiendl Gerhard	Wieser Martin	0:1
2	Halitovic Moamer	Bärnthaler Michael	0:1
3	Yaralioglu Yasin	Mausz Rüdiger	1:0K
4	Novokmet Mark	Mausz Richard	1:0K

Nachdem man das letzte Mal im falschen Spiellokal war, kamen auch diesmal nur zwei Spieler zum Spiel gegen Lobbe Mozart.

Dieses Spiel wurde nicht gemeldet. 6. Runde

BR	Inter Salzburg 6	KFZ Höggerl M 80	1,0:3,0
1	Bärnthaler Michael	Traugott Florian	1 : 0
2	Wieser Martin	Huynh Tony	0 : 1
3	Mausz Rüdiger	Brunner Mario	0 : 1
4	Mausz Richard	Buchbauer Andr	0 : 1

Nachtrag zur 6. Runde der 3. Klasse Stadt.

BR	KFZ Höggerl M 80	HSV Salzburg IV	4,0:0,0
1	Kellner Franz	Schmidhuber Joh.	1 : 0
2	Brunner Mario	Sattelberger Ge.	1 : 0
3	Buchbauer Andr	Mauch Eva	1 : 0
4	Huynh Tony	Messner Helmut	1 : 0

**Sparkassenliga 1. Runde  
Mozart Salzburg**

Nach dem Teilnehmerrekord von 1997 (163 Teilnehmer), waren heuer nur 88 Teilnehmer am Start! Trotz der fehlenden Quantität war die Qualität sicherlich die gleiche wie im Vorjahr. Der zahlenmäßige Rückgang ist vor allem auf die weniger intensive Vorbereitung (kein nachtelefonieren zu den einzelnen Vereinen), die fehlenden deutschen Teilnehmer (Landesmeisterschaft) und auf die kleinere Teilnehmerzahl aus den verschiedenen Vereinen zurückzuführen. Vielleicht war auch die Pause von der letzten Runde der S Club Liga zu diesem Turnier etwas zu kurz. Nichtsdestotrotz kam es auf den Spitzenbreitern schon zu beachtlichen Partien, war also die Qualität sicher vorhanden. Als Flop erwies sich die Neuregelung für U 16 Spieler. Der einzige nicht Mozart Spieler Lukanc Josef wollte keine Turnierpartie spielen, worauf ein Rundenturnier mit 30 Min. Bedenkzeit vereinbart wurde. Christian Grasshoff wurde hier eindeutiger Sieger. In der Gruppe U 10 (der 1.SSK 1910 „Mozart“ stellte 2/3 der Teilnehmer) waren die Plätze 1 - 11, mit Ausnahme von den Saalfeldenern, ausschließlich mit S - Club Ligaspielern besetzt. Es siegte Florian Tatra (Mozart) vor Katharina Fersterer (Saalfelden) und Christoph Berti (Uttendorf). Der Landesmeister U 10 Hannes Archan belegte den Platz 4. In der Gruppe U 12 siegte Johann Hauser (Neumarkt) klar vor Harald Burger (HSV) und Tony Huynh (Mozart). Dieser legte nach dem Sieg der Anfängergruppe 1997 und den Erfolgen aus der laufenden Meisterschaft (siehe 3. Klasse) erneut eine Talentprobe ab. Thomas Mroz („vulgo Eloriese, er hat 1506 ELO“) ging in seiner Partie gegen seinen Angstgegner Burger Harald vollkommen ein und erreichte nur den 4. Platz. Die Gruppe U 14 wurde von Stefan Pinggera (Schwarzach) beherrscht, welcher vor Martin Wieser (Inter) und Selman Topal (Mozart) gewann. Die Überraschung dieses Turnieres lieferte Adis Kaljivic (Mozart, HS Hubert Sattlergasse) welcher als nicht Meisterschaftsspieler den hervorragenden 5. Platz erreich-

te. In sportlicher Hinsicht verlief das Turnier sehr fair, es gab keinen einzigen Protest. Leider waren nur insgesamt 9 Mädchen am Start, welche sich bis auf Katharina Fersterer nicht durchsetzen konnten. In der Gruppe U 14 nahm nur Doris Köberl teil. Nun noch einige Zahlen: Die 88 Teilnehmer kamen von 9 Vereinen. Teilnehmerzahlführend war der Veranstalter Mozart Salzburg (52!! Teilnehmer), vor Saalfelden (9), Neumarkt und ASK (je 6), HSV (5), Schwarzach und Uttendorf (3), Golling und Inter (2). Interessant ist auch die Verteilung der Plätze 1 - 3 auf die Vereine: Mit Ausnahme von Mozart (mehrere Plätze) konnten sich noch jeweils 6 Vereine über eine Platzierung freuen (Neumarkt, HSV, Saalfelden, Uttendorf, Inter, Schwarzach). Das erstmals eingeführte Nenngeld brachte keinerlei Probleme. Alle Teilnehmer durften sich über Sachpreise der Sparkasse, der Fa Johnson und Johnson und der Fa Mc Donalds freuen. Trotz der relativ geringen Teilnehmerzahl war das Turnier ein voller Erfolg. In diesem Sinne danke ich noch meinen Helfern und wünsche den weiteren Veranstaltern ein gutes Gelingen! Wolfgang Kaiser

**U - 10**

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Tatra Florian	Mozart	0	6,0	30,5
2	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	6,0	29,0
3	Berti Christoph	Uttendorf	0	5,5	31,0
4	Archan Hannes	Mozart	0	5,0	28,0
5	Gürel Adil	Mozart	0	4,5	32,5
6	Fellner Florian	Mozart	0	4,5	29,5
7	Herzog Michael	Saalfelden	0	4,5	27,5
8	Jäger Christopher	Saalfelden	0	4,5	24,0
9	Preumann Peter	Neumarkt	0	4,0	31,0
10	Friedl Tobias	Mozart	0	4,0	30,0
11	Walkner Julian	Mozart	0	4,0	29,0
12	Hofstetter Rene	Mozart	0	4,0	24,0
13	Glanzer Eva	Saalfelden	0	4,0	24,0
14	Veigl Thomas	HSV	0	4,0	22,5
15	Trampa Maximilian	Mozart	0	3,5	23,5
16	Kurz Klemens	Maxglan	0	3,5	22,0
17	Zymer Shema	Uttendorf	0	3,5	21,5
18	Wünsch Alexander	Mozart	0	3,0	24,0
19	Hofer Christian	Saalfelden	0	3,0	23,5
20	Paischer Daniel	Mozart	0	3,0	22,5
21	Moßhammer Maria	Mozart	0	3,0	19,5
22	Hammerschid Stef.	Saalfelden	0	3,0	15,0
23	Wieser Thomas	Mozart	0	2,5	25,0
24	Klien Valentin	Maxglan	0	2,5	23,5
25	Walkner Johanna	Mozart	0	2,5	19,0
26	Fellner Martina	Mozart	0	2,0	19,5
27	Halilic Mevludin	Saalfelden	0	2,0	18,5
28	Müller Alexander	Mozart	0	2,0	18,0
29	Grollegg Florian	Mozart	0	1,5	26,0
30	Köchl Manuel	Mozart	0	0,0	21,5

**U - 12**

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Hauser Johann	Neumarkt	1428	6,5	26,5
2	Burger Harald	HSV	1456	6,0	34,0
3	Huynh Tony	Mozart	1307	5,5	31,5
4	Mroz Thomas	Mozart	1517	5,0	32,5
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	5,0	29,0
6	Wilhelmstätter Jak.	ASK	1348	5,0	23,0
7	Baier Stefan	Neumarkt	1382	4,0	30,5
8	Baier Patrick	Neumarkt	1345	4,0	28,0
9	Jenic Nenad	ASK	1280	4,0	27,0
10	Colic Amir	Schwarzach	1300	4,0	25,0
11	Jovanovic Sascha	Schwarzach	0	4,0	25,0
12	Wünsch Christof	Mozart	0	4,0	23,5
13	Kellner Franz	Mozart	0	4,0	23,0
14	Milutinovic Daniel	Mozart	0	4,0	21,0
15	Saber Fabio	Saalfelden	0	3,0	31,5
16	Bischof Andreas	Uttendorf	0	3,0	30,5
17	Halilovic Moamera	Mozart	0	3,0	27,5
18	Zerz Alexander	Mozart	0	3,0	25,0
19	Prade Tobias	Mozart	0	3,0	23,5
20	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	3,0	22,5
21	Moßhammer Mich.	Mozart	0	3,0	19,5
22	Salihagic Alma	Mozart	0	2,5	16,5
23	Schwarzenhofer Cl.	Mozart	0	2,5	15,5
24	Jovanovic Lazar	Mozart	0	2,0	28,0
25	Berger Franz	HSV	0	2,0	26,5
26	Nguyen The Thao	Mozart	0	2,0	26,5
27	Liembacher Elisabeth	Mozart	0	1,0	20,5

**U - 14**

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	6,0	29,0
2	Wieser Martin	Inter	1431	5,5	30,0
3	Topal Selmann	Mozart	1340	5,0	30,0
4	Bärenthaler Michael	Inter	1579	5,0	28,0
5	Kaljikovic Adis	Mozart	0	5,0	26,0
6	Brunner Mario	Mozart	0	5,0	25,0
7	Marchhart Matthias	Mozart	0	4,5	29,0
8	Krammer Alexander	Neumarkt	1276	4,0	33,0
9	Pixner Peter	Golling	1218	4,0	26,0
10	Ennemoser Markus	ASK	1249	4,0	25,0
11	Traugott Florian	Mozart	0	4,0	24,5
12	Kayisci Coskun	Mozart	0	3,5	31,5
13	Ljubic Franjo	Golling	1229	3,5	29,5
14	Kappeller Richard	Mozart	0	3,5	25,0
15	Taxer Reinhard	HSV	0	3,0	24,0
16	Auswöger Matthias	Mozart	0	3,0	23,0
17	Sadler Matthias	Mozart	0	3,0	22,5
18	Flad Lorenz	Mozart	0	3,0	22,5
19	Grubmüller Wolfg.	Mozart	0	3,0	18,0
20	Loderbauer Stefan	Mozart	0	3,0	16,0
21	Loach Mario	Mozart	0	2,5	24,0

22	Weinhold Florian	ASK	1200	2,5	23,5
23	Scheiber Mario	ASK	0	2,0	23,0
24	Köberl Doris	ASK	0	2,0	23,0
25	Moser Johannes	Mozart	0	1,5	18,0

**U - 16**

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Grasshof Christian	Mozart	1497	5,0	10,0
2	Haöilovic Moamer	Mozart	1239	4,0	11,0
3	Yaralioglu Yasin	Mozart	1372	2,0	13,0
4	Lukanc Josef	Neumarkt	1219	2,0	13,0
5	Lienbacher Michael	Mozart	0	2,0	13,0
6	Erd Richard	Mozart	0	0,0	15,0

**Veranstalter für Turniere des Landesverbandes**

Im heurigen Jahr sind die Damen- und Herren-Landesmeisterschaft fällig. Sie finden Ende Mai statt. Falls ein Verein Interesse hat, bitte melden. Wie jedes Jahr findet die Blitzlandesmeisterschaft am 26.10 statt. Bisher existieren 2 Bewerber.

**Schachkurs für Erwachsene in der Volkshochschule**

Die Salzburger Volkshochschule bietet wieder einen Schachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Kursleiter sind Hermann Hamberger (fast ÖM) und Kaiser Wolfgang. Der Kurs findet jeweils am Donnerstag, beginnend mit dem 19.02., um 1830 Uhr in der HS Lehen statt. Die Kursgebühr beträgt 710.-Schilling. Je nach Leistungsstärke werden verschiedene Gruppen eingeteilt! Wer Interesse hat, kann sich über die Salzburger Telefonnummer (0662) 87 61 51 0 oder 87 61 52 0 voranmelden. Die tatsächliche Anmeldung muß über die VHS in der Faberstraße 16 (Mo. - Fr. von 08.30 bis 19.00 Uhr) erfolgen.

**Stichkampf U10 LM**

Das zweite Stechen um den Landesmeistertitel U10 der beiden Mozartspieler Archan Hannes und Fellner Florian fand am Freitag, 30.01.98, im GH Wienerwald statt. Diesmal siegte Hannes Archan überlegen mit 2 : 0. Wir gratulieren dem Landesmeister U10 Archan Hannes und dem Vizelandesmeister Fellner Florian!



**SIS 22 / 6. JAHRGANG VOM 01.02.98**



**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

